

BÜRGERSCHÜTZENVEREIN HÖVEL 1906 E.V.

JAHRES-BERICHT 2018

Mit dem Jahresbericht für das abgelaufene Schützenjahr 2018 blickt der Bürgerschützenverein Hövel wieder einmal auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr in seiner 112-jährigen Geschichte zurück.

Der prall gefüllte Terminkalender zeigt, wie aktiv unser Verein ist. Etliche Veranstaltungen und unzählige kleine und größere Aktivitäten der Mitglieder prägten das Schützenjahr. Und somit ist mit einer Kurzfassung der Geschehnisse nicht zu rechnen.

Das Jahr 2018 begann mit dem neunten Neujahrsempfang am 06. Januar im gut besuchten Schützenheim.

Stellvertretend möchte ich für alle verdienten Mitglieder, Heinz Farwik erwähnen, der uns seit 60 Jahren die Treue hält.

Den Segen für das laufende Jahr bekamen wir traditionell von den jungen Sternsängern der Kirchengemeinde.

Am 13. Januar fand die Jahreshauptversammlung der Schießgruppe statt. Neben der Ehrung von Wettkampfschützen und verdienten Mitgliedern, standen Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Die Führungsriege stellt sich wie folgt dar.

1.Schießwart Andreas Wehling, , 1.Kassierer Sebastian Thiel,
Schriftführer Lukas Hellmann

Erfreulich ist auch der Mitgliederzuwachs von fast 20 Prozent im Schießsport.

Immerhin sind 3 Mannschaften im Stadtverband, sowie die Damen, 60 Plus und die „Hotshots“ zurzeit aktiv. Ein Novum ist auch, das nach dem Aufstieg der 3. Mannschaft, alle 3. Teams in einer Klasse um den Titel kämpfen.

Am 20. Januar traf sich die Avantgarde zur Jahreshauptversammlung im Vereinsheim.

Mit 109 Mitgliedern und einem jugendlichen Durchschnittsalter von 22 Jahren ist die Garde für die Zukunft bestens aufgestellt.

Weiterhin werden diese „Jungs“, unter der bewerten Führung, durch ihr Auftreten und deren Aktivitäten ein Aushängeschild des Vereins sein.

Am 26. Januar fand die Jahreshauptversammlung des Hauptvereins statt.

Neben Wahlen, stand der Rückblick auf die abgelaufene Schützensaison, sowie die Vorschau auf das Schützenjahr 2018 im Vordergrund.

Wie aktiv der Verein auch im abgelaufenen Jahr war, spiegelt einmal mehr, der nicht gerade kurzweilige Jahresbericht wider.

Auch der Schatzmeister und der Vorsitzende des Fördervereins konnten über positive Zahlen, bzw. Aktivitäten berichten.

Bei den durchgeführten Wahlen wurde Wolfgang Scheidsteger als 1. Vorsitzender und Christian Schmidt als Geschäftsführer letztmalig für 3 Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Ebenfalls wurden die Vorstandsmitglieder Sebastian Schnathmann, Christian Wiatr und Jürgen Teiner für ihre Bereiche wiedergewählt.

Gleichzeitig verabschiedete Oberst Peter Markhoff altgediente Offiziere und konnte mit Peter Assmann und Sascha Frey zwei neue Offiziere begrüßen.

Mit Carsten Markhoff konnte ein junger Schützenbruder für den Festbericht gewonnen werden.

Ende Januar übernahm der Verein wieder einmal soziale Verantwortung und unterstützte die DKMS.

Die professionelle Ausrichtung und der tolle Zulauf mit einem Spendenergebnis von 2.000,00€ bedürfen keiner weiteren Ausführungen.

Zum 23. Seniorentreffen am 24. Februar trafen sich rund 90 Mitglieder der Gruppe „Ü65“ im Schützenheim. Mit dem Humorist Bauer Heinrich Schulte-Brömmelkamp folgte ein unterhaltsames Programm bei Kaffee und Kuchen.

Der Förderverein traf sich am 12. März zu ihrer Jahreshauptversammlung. Hier wurde nach den bekannten Regularien, über den zurückliegenden, bzw. bevorstehenden Weihnachtsmarkt diskutiert.

Anfang März stellten wir unsere Räumlichkeiten dem BSG, für ihre Jahreshauptversammlung zur Verfügung.

Auch andere befreundete Institutionen und Vereine können und nehmen dieses Angebot gerne an.

Im schönen Monat März machten die Offiziere ihren jährlichen Ausflug wieder einmal nach Bad Zwischenahn.

Ferner fanden im März die traditionellen Königs- und Königinnentreffen im statt.

Angefangen wurde am 16.03. mit dem 28. Königstreffen im Schützenheim. Neben der Geselligkeit stand natürlich der sportliche Wettkampf im Vordergrund. Nach zähem Ringen wurde der Holzadler vom Königsführer Christian Schmidt zur Strecke gebracht.

Die Damen trafen sich eine Woche später ebenfalls im Vereinsheim zu ihrem Königinnentreffen.

Rund 16 Majestäten kämpften um die Königswurde, die sich Walburga von Aretin sichern konnte.

Am 23. März hielten die Offiziere ihre Frühjahrsversammlung in den Overbergstuben ab.

Ebenfalls im März trafen sich zahlreiche Mitglieder von „ZugSpitze“ zu ihrer Jahreshauptversammlung in gemütlicher Runde.

Zum mittlerweile 34. Offizierspokalschießen trafen sich die Mitglieder des Offizierskorps am Gründonnerstag, um den Nachfolger von Hannes Schöttke zu ermitteln. Als bester Schütze bewies sich Eddy Engeln und konnte sich so den legendären „Eberhard-Junkermann Pokal“ sichern.

Am Ostersonntag wurde das jährliche Osterfeuer entfacht. Die teilweise neugestaltete Veranstaltung war ein Erfolg.

Nicht zuletzt die Öffnung des Schützenheims mit Livemusik und andere positiven Änderungen haben dazu beigetragen.

Der Einsatz der Organisatoren war vorbildlich und kann immer nur unter dem Motto stehen: „Gemeinsam sind wir stark“.

Am 07. April nahmen der amtierende König Lars Beltrop und Königin Kirstin Braun mit einer stattlichen Personenzahl am 32. Frühlingsball des Stadtverbandes teil und eröffnete somit die Schützensaison 2018.

Im April und Mai wurde der Georg-Schröder-Gedächtnis Pokal ausgeschossen. In diesem Jahr hießen die Sieger Ludger Friebe, Udo Krawczyk und Wolfgang Schnathmann. Sie wurden am Schützensonntag verdienstermaßen geehrt.

Ende April feierte die Avantgarde bereits zum 26-mal den „Tanz in den Mai“ auf dem Gewerbehof in Hövel.

Durch die hervorragende Planung und Organisation durch die Garde, wurde es trotz zurückgehender Besucherzahlen ein Erfolg für unseren Ortsteil Hövel.

Sicher muss auch hier der Aufwand zum Ergebnis, sowie die Ausführungsweise immer wieder geprüft werden.

Jedoch wäre die Entscheidung, diese langjährige Veranstaltung fallen zu lassen, wahrscheinlich nicht die Richtige.

Am 05. Mai fand der Maigang von Vorstand und Offizieren statt. Das von Doro Westbrock und Klaus Markhoff organisierte Treffen traf den Geschmack der Teilnehmer. Glückliches Maikönigspaar wurde nach einem harten Wettstreit Ilona Wolter-Markhoff und Hannes Schöttgen.

Die Alte Garde traf sich am 18. Mai zu ihrer jährlichen Versammlung. Hier wurde sehr lebhaft über das Thema diskutiert, wie sich der größte Zug im Verein, mehr einbringen kann. Klar ist, dass noch einiges an Potenzial vorhanden ist.

Zu Pfingsten luden unsere Freunde aus Bockum zu ihrem Schützenfest ein.

Gerne machten wir den langen und beschwerlichen Weg in den anderen Ortsteil. Mit einer großen Schar von Schützenbrüdern und –Schwestern verbrachten wir zwei schöne Tage unter Freunden.

Endlich, am 30. Mai war es soweit. Das Fest Jahres konnte starten. Es ging zu Familie Sander, um den Vogel abzuholen.

Jedoch mischte sich bei der ganzen Vorfremde, auch ein wenig Wehmut unter den Teilnehmern. Der Gedanke, dass es nach Jahrzehnten, das letzte Mal war, uns in der ehemaligen Stellmacherei von Fritz Dabrock zu treffen, war schon ein merkwürdiges Gefühl. Leider wieder eine gute alte Tradition weniger. Erschwerend kam hinzu, dass der erkrankte 1. Vorsitzende den Schützen keinen seelischen Beistand leisten konnte. Trotzdem hatten wir bei gutem Wetter sehr vergnügliche Stunden und bedankten uns gebührend bei Familie Sander für die jahrelangen Dienste. Der Dank galt aber auch dem scheidenden Königspaar. Der getaufte Vogel „Edeholt vom alten Schlag“ wartete auf seine Nachfolger.

Bereits am Donnerstag vor Schützenfest wurde das Fest des Jahres traditionell bei unserem Oberst eingeläutet.

Dann war es soweit. Vom 15.- 17. Juni hieß es wieder, Schützenfest in Hövel.

Eigentlich ist dem humorvollen Festbericht aus Sicht des Avantgardisten Carsten Markhoff wenig hinzuzufügen.

Jedoch möchte ich doch einige Dinge aufgreifen.

In der über 100-jährigen Geschichte des Vereins, ist es wahrscheinlich nicht oft vorgekommen, dass die Truppe ohne ihren Anführer in den Kampf ziehen muss.

Unserer Chef Wolfgang war immer noch nicht genesen und weilte in Norddeutschland, zwecks Erholung.

Man kann aber festhalten, dass wir sehr gute Stellvertreter haben. Hier ist an erster Stelle der 2. Vorsitzende Holger Bricke zu nennen, der das Fest mit Bravour gemeistert hat.

Auch hat der Verein wieder einmal gezeigt, wie Schützenfest in der heutigen Zeit geht.

Die großen Umzüge, ein hervorragendes Vogelschießen, das mitreißende Königspaar Berni und Anja, tolle Musik und super Stimmung.

Die Mischung aus Tradition, Brauchtum und neuen Trends werden bei uns gelebt.

Persönlich bin ich mir sicher, dass uns viele Vereine beneiden und wir als einer der größten Vereine in Hamm, das Schützenwesen besten repräsentieren.

Ende Mai folgte das von Ralph Knippenkötter und sein Team organisierte Familien und Kinderfest bei Sonnenschein ohne Ende.

Trotz der Hitze ließ das Fest keine Wünsche offen. Ob Hüpfburg, Spielmobil, riesen Wasserkanonen, Tombola und natürlich das Vogelschießen, für jeden war was dabei. Der vorher getaufte Vogel „Max“ wurde letztlich von Pascal Ruby abgeschossen. Mit seiner Königin Julia Frevel und allen Besuchern wurde noch ausgiebig gefeiert.

Traditionell nahmen wir Ende Juli mit einer Abordnung am Schützenfest der Handwerker Heessen teil.

Am Ende der Sommerferien fand das vierte Familienzelt auf unserer Schützenwiese statt.

Eine einfache Veranstaltung mit großer Wirkung und einem entsprechenden Imagegewinn für den Verein.

Nicht nur das es ein tolles Event für groß oder klein ist, hier wird auch wirklich Mitgliederwerbung betrieben.

Ende August fanden die Highland Games statt. Natürlich waren die BSV Rabauken wieder am Start und belegten einen guten 5. Platz. Aber was heißt das schon. Wieder hatten die Teilnehmer, trotz einiger Belessuren, einen großen Spaß.

Dasselbe Wochenende besuchten Hofstatt, Vorstand und Offiziere das Schützenfest des Allgemeinen Schützenvereins Hamm Norden.

Beim Bierkönigsfest der Avantgarde am 01. September wurde Tobias Männel, Nachfolger von Dennis Sommer. Als Königin erkor er sich seine Freundin Meike. Hier wurde klar, dass es besser ist, wenn einige Gardisten doch langsam die Gruppe verlassen. Angeblich war es noch nicht wieder hell, und die Jungs waren schon zuhause.

Einen Tag später machte die Schießgruppe ihren jährlichen Ausflug zu den Karl-Kay-Festspielen nach Elspe.

Unsere Laufgruppe nahm mit neuen gesponserten Shirts wieder am jährlichen AOK-Lauf in der Innenstadt von Hamm teil.

Das Schießgruppenschützenfest wurde bei reger Teilnahme am 09. September auf unserem Platz gefeiert. Als treffsicherste Schützin konnte sich Sonja Bierstedt auszeichnen und wurde mit dem 416. Schuss neue Königin.

Eine Riesengaudi war in diesem Jahr wieder das Tauziehen am Schützenplatz. Die Wettkämpfe waren hart aber fair und die „Bash Brothers“ aus Bönen konnten sich den diesjährigen Titel bei den Männern sichern. Bei den Frauen waren die Damen des Hofstaats von 2018 erfolgreich.

Ebenfalls im September besuchten wir unsere Musikfreunde aus Rinkerode, anlässlich der Feierlichkeiten zum 50. Jubiläum.

Im September und Oktober fanden die Vereinsmeisterschaften auf unserem Schießstand statt. Hier möchte ich die Erstplatzierten der drei Gruppen nennen.

Andreas Wehling, Jürgen Dornieden und Simon Wällermann

Am 02. Oktober trafen sich die geschäftsführenden Vorstände aus Bockum und Hövel traditionell zum Erfahrungsaustausch.

Am 06. Oktober schoss Zug3/4 seine neue Majestät aus. Mit den 272 Schüssen konnte sich Anke Schmidt die Königswürde sichern.

In diesem Zusammenhang erinnere ich immer gerne an Zug 5, der seit vielen Jahren aktiv an unserem Schützenfest mitwirkt.

„Hopfenparty“ und nicht „Herbstkränzchen“ hieß es erstmalig am 13. September im ehrwürdigen Saalbau. Die Avantgarde hatte diese Veranstaltung neu aufleben lassen.

Die vielen Mühen wurden mit einer tollen Veranstaltung belohnt. Das Highlight war natürlich die hauseigene Band, die keine Wünsche offenließ.

Die Herbstversammlung am 19. Oktober im Schützenheim verlief ruhig und reibungslos.

Neben den Berichten der Untergruppen und der Siegerehrung der Vereinsmeister, standen der verfasste Festbericht von Carsten Markhoff und der bevorstehende Weihnachtsmarkt im Vordergrund.

Zum KK-Schießen fuhr die Schießgruppe am 26. Oktober mit 14 Personen nach Heessen. In verschiedenen Disziplinen konnten die Profis ihre Schießkünste vertiefen.

Ende Oktober trugen die „HotShots“ ihren „Unserem Onkel sein Pokal“ aus. Yvonne Sommer holte sich nach einem lustigen Schießen letztendlich das besagte Teil.

Ihren jährlichen Überraschungsausflug veranstalteten ebenfalls die „Hot Shots“ am 03. November. Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah. Unter diesem Motto wurde der Tag im schönen Hövel mit Spielchen und anderen Aufgaben verbracht.

Am 04. November fand wieder das Eltern-Kind-Schießen im Schützenheim statt. Hier können wir Kinder den Schießsport näherbringen und letztendlich auch für unseren Verein gewinnen.

Die „Alte Garde“ führte ihr Vogelschießen am 10. November durch. Hier konnte Mirko Waltermann die Königswürde erringen. Immer wieder bereichert der größte Zug des Vereins unser Schützenfest. Man denke nur, an das grüne Männchen, namens SkyDancer.

Ebenfalls im November führten die Offiziere ihre Jahreshautversammlung im Vereinsheim durch.

Zum Volkstrauertag am Ehrenmal in Hövel, trafen sich wieder Vorstandsmitgliedern, Offizieren und Avantgardisten, um der Opfer von Krieg und Vertreibung zu gedenken.

Die Nikolausfeier am 04. Dezember für unsere kleinen und großen Schützen, wurde wieder gut angenommen und alle Beteiligten verbrachten einen gemütlichen Nachmittag in weihnachtlicher Stimmung.

Leider mussten wir im Dezember einen verdienten Schützenbruder zu Grabe tragen.

Mit Heinrich Weber haben wir einen treuen Schützenbruder verloren, der seit 62 Jahren Mitglied in unserem Verein war.

Hiermit möchte ich auch noch an folgende Mitglieder erinnern, die ebenfalls verstorben sind.

Karl-Heinz Wiatr, Torsten Heibach, Ferdi Gausepol, Eich Hirschberg, Paul Mesenkamp, Werner Beilenschmidt, Manfred Zeller, Heinz Lüst, Georg Mersmann, Erwin Josef Hickmann, Heino Lütkefels und Josef Feldmann

Ende Dezember hieß es dann, „Last Christmas“. Der Verein richtete den zehnten und letzten Weihnachtsmarkt auf Schloss Ermelinghof aus.

Trotz der großen Anstrengungen und der Herausforderung, immer wieder die vielen freiwilligen Helfer zu motivieren, war diese Veranstaltung eine Erfolgsgeschichte.

Und so war es auch bei dem letzten Weihnachtsmarkt. Es wurde wieder alles geboten. Ob Schnitzfiguren, Lachs vom Grill, Glühwein, Live Musik usw. jeder kam auf seine Kosten.

Sicher ist es schade, solch ein Event nicht mehr auszurichten. Aber es gibt gute Gründe diesen Schritt zu gehen. Und außerdem wird sich der Förderverein, als Ausrichter, weiterhin sozial engagieren und mit Sicherheit eine neue Herausforderung finden.

Bei der abschließenden Helferparty konnten der Kita St. Pankratius und dem Jugendtreff Uphoff jeweils eine Spende von 500,00€ übergeben werden.

Der Vorstand des Schützenvereins traf sich im laufendem Jahr zu 7. Vorstandssitzungen. Zusätzlich traf sich der geschäftsführende Vorstand zu verschiedenen Anlässen, um erforderliche Verträge abzuschließen, finanzielle Angelegenheiten zu regeln und sonstige Vereinsbelange zu besprechen.

Die Vereinsmitglieder wurden mit zwei Ausgaben der Schützenpost über die Aktivitäten des Vereins unterrichtet. Die Redaktion und Akquisition rund um dieses Werk verdient unsere große Anerkennung.

Die von Martin Quante geführte Mitgliederverwaltung hat mir zur Entwicklung der Mitgliederzahlen folgende Daten geliefert.

Stand 31.12.2017	934	Mitglieder
Neuaufnahmen 2018 (2017:39)	79	Mitglieder
Austritte/Kündigungen 2018 (2017:12)	18	Mitglieder
Ausschlüsse wegen nicht bezahlter Beiträge (Vorjahr 2)	0	Mitglieder
Verstorben 2018 (2017:4)	13	Mitglieder
Witwenfortführung (2017:0)	2	Mitglied
Stand 31.12.2018	984	Mitglieder
Neuaufnahmen 2019	3	Mitglieder
Stand 11.01.2019	987	Mitglieder

Die Altersstruktur der Mitglieder stellt sich wie folgt dar:

Unter 18 59 Mitglieder Vorjahr 16

18-29: 133 Mitglieder Vorjahr 132

30-39: 103 Mitglieder Vorjahr 101

40-49: 151 Mitglieder Vorjahr 152

50-59: 204 Mitglieder Vorjahr 210

60-69: 145 Mitglieder Vorjahr 141

Über 70: 189 Mitglieder Vorjahr 182

Gesamt: 984 Vorjahr 934

Sehr erfreulich ist der Mitgliederzuwachs bei den unter 18- Jährigen zu sehen.

Ist ein Verein aktiv und bietet seinen Mitgliedern ein breites Angebot, ist er auch für einen anderen Personenkreis attraktiv.

Sicher ist das ein Prozess, der immer wieder vorangetrieben werden muss. Aber ich bin mir sicher, dass man einen Verein nicht unbedingt attraktiver macht, wenn man alkoholranke C-Promis zum Schützenfest einlädt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Schützenbrüdern und -schwestern, die uns in dem vergangenen Jahr unterstützt haben, bedanken.

Insbesondere bei denen, die engagiert im Hintergrund arbeiten und mitwirken. Gleichzeitig möchte ich mich aber auch bei meinen Vorstandskollegen, vor allem im geschäftsführenden Vorstand für die konstruktive und lockere Zusammenarbeit bedanken.

Zum Abschluss meines Jahresrückblickes möchte ich einen Ausblick auf das kommende Jahr und den damit verbundenen Aufgaben geben, sowie die Situation in unserem Verein, bzw. dem Schützenwesen im Allgemeinen.

Die finanzielle Lage des Vereins ist mehr als solide anzusehen. Investitionen und Ausgaben werden unter den notwendigen Aspekten und mit Augenmerk getätigt.

Das betrifft insbesondere den gleich unter Punkt 8 der Tagesordnung beantragten Lagerraumbau am Schützenheim.

Dieses neue Objekt wird möglichst nur aus eigenen Mitteln finanziert.

Auch möchte ich nochmals auf den Wechsel der Brauerei kurz eingehen.

Der Vorstand ist der festen Überzeugung, dass wir damit den richtigen Schritt in die Zukunft gemacht haben.

Das Portfolio der Veltins Brauerei war einfach überzeugender. Gleichzeitig möchte ich aber auch bemerken, dass wir mit der Warsteiner immer ein gutes Verhältnis gepflegt haben.

Aber zu einen modernen und trotzdem von Brauchtum geprägten Verein, gehören solche Entscheidungen im Sinne der längerfristigen Planungen dazu.

Daher sehe ich speziell unseren Verein als sehr gut aufgestellt und für die Herausforderungen im neuen Jahr bestens gerüstet.

Wir, als momentan größter Schützenverein der Stadt Hamm, werden das Schützenwesen würdig vertreten.

Das sollten wir insbesondere bei dem diesjährigen Stadtkaiserschießen in der Mark tun. Daher fordere ich alle Mitglieder, besonders die einzelnen Züge auf, Werbung für den 14. September 2019 zu machen.

Liebe Mitglieder: Ich hoffe, ich habe ein Spiegelbild unseres mehr als aktiven Vereins wiedergegeben. Sollte ich dennoch versehentlich irgendetwas vergessen habe, so sehe man mir es nach.

Daher möchte mit einem Spruch zum Thema Brauereien und Bier, den Jahresbericht schließen.

„ Alles ist vergänglich, nur der Durst bleibt lebenslänglich“

In diesem Sinne...

„Horrido“

Christian Schmidt

Hamm, im Dezember 2018